

Der französische Generalstabsbericht.

Paris, 23. August. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

..... Frankreich.

22. August, 3 Uhr nachmittags. Nördlich der Somme dauert die Tätigkeit der Artillerie an einem großen Teil der Front an. Die Franzosen machten in der Nähe von Clerf einige Fortschritte und erbeuteten zwei neue Geschütze vom Kaliber 77 Zentimeter in dem zwischen Guillemont und Maurepas eroberten Wäldchen. Südlich der Somme gestatteten Einzelunternehmungen den Franzosen, sich in den Besitz von Grabenstücken südwestlich Estrées und östlich von Sohecourt zu setzen. Einer französischen Abteilung glückte ein Handstreich auf Schützengräben am Plateau von Vingre (nordöstlich von Soissons).

Luftkrieg. Am 21. d. brachte ein französischer Krieger bei Tag einen Albatros bei Languebois zum Absturz. Vier deutsche Doppeldecker wurden von ihren französischen Gegnern südöstlich von Mesnes niedergekämpft. In der Nacht zum 22. d. warf ein französisches Geschwader 79 Geschosse auf die Bahnhöfe und die Bahnstrecken von Terquier und Nyon. Bei den Bahnanlagen von Pont-à-Croix und dem Bahnhof Appilly wurde eine heftige Brandwirkung beobachtet. Das Geschwader ist unverletzt zurückgekehrt.

Der englische Bericht.

London, 22. August. Amtlicher Seeresbericht. Wir sind an der Front von Pozieres eine halbe Meile vorgeückt. Wir erweiterten die Eroberungen im vorspringenden Abschnitt „Leipzig“, schoben unsere Stellungen bis 1000 Yards von Thiepval vor und machten weitere 100 Gefangene.

Abendbericht. Zwischen Martinpuich und Bazentin gewannen wir weitere 100 Yards feindlicher Schützengräben. Südlich von Guillemont führten wir eine erfolgreiche Unternehmung gegen die feindlichen Birnen aus.